



ÜBER 3200 UNTERSCHRIFTEN AN EINEM TAG FÜR EINE GEBÜHRENFREIE KINDERBETREUUNG

3285 innerhalb eines Tages gesammelter Unterschriften sprechen eine klare Sprache: Die SP-Initiative «Gebührenfreie Kinderbetreuung für alle Familien» findet grossen Anklang bei der Baselbieter Bevölkerung. Die Zeichen, dass hier ein dringender Handlungsbedarf besteht, mehren sich. Nun ist es an der Regierung, möglichst zeitnah eine Vorlage zu erarbeiten.

«Über 3200 Unterschriften konnten wir an einem Tag für unsere Initiative sammeln. Es ist sehr deutlich, dass die Forderung nach einer gebührenfreien Kinderbetreuung ein grosses Anliegen der Bevölkerung ist», sagt Miriam Locher, Präsidentin der SP Baselland und des Initiativkomitees. Mehr als 250 Mitglieder der SP Baselland haben am Samstag an fast 30 Standorten die Unterschriften gesammelt. Sowohl Basismitglieder als auch Mandatsträger:innen waren mit von der Partie. Die Aktion war also ein voller Erfolg, was zeigt, dass die Dringlichkeit des Anliegens nicht von der Hand zu weisen ist.

Der Familienbericht hat gezeigt, dass der Kanton Basel-Landschaft bei der Höhe des frei verfügbaren Einkommens von Familien den viertletzten Platz belegt. In Bezug auf die Kita-Gebühren ist das Baselbiet sogar am zweit teuersten. Das will die SP Baselland ändern: Die familienergänzende Kinderbetreuung soll Teil des Service Public werden. «Die Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf müssen ebenso wie die Rahmenbedingungen für Alleinerziehende und Familien mit drei oder mehr Kindern verbessert werden. Diese Ziele werden mit einer Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung durch die öffentliche Hand und somit mit der Initiative erreicht», so Roman Brunner, Fraktionspräsident SP Baselland.

Die Initiative stärkt zudem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Roman Brunner, Fraktionspräsident SP Baselland, verweist auf den durch den Familienbericht der Baselbieter Regierung offenbarten Handlungsbedarf: «Die Bedingungen einer egalitären Aufteilung von Familie und Beruf zwischen Vätern und Müttern müssen ebenso wie die Rahmenbedingungen für Alleinerziehende und Familien mit drei oder mehr Kindern verbessert werden. Diese Ziele werden mit einer Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung durch die öffentliche Hand und somit mit der Initiative erreicht.»

Gemeinsam mit Vertreter:innen unserer Sektionen werden wir die Initiative am kommenden Dienstagmorgen um 10.00 Uhr einreichen.

Auskunft erteilen:

Miriam Locher, Präsidentin SP Baselland & Initiativkomitee
Roman Brunner, Fraktionspräsident SP Baselland

076 445 07 22
079 518 66 83

Sozialdemokratische Partei
Baselland

Rheinstrasse 17
Postfach 86 · 4410 Liestal

Telefon 061 921 91 71

info@sp-bl.ch
www.sp-bl.ch
www.kinderbetreuung-fuer-
alle.ch